

Rollenwechsel bei Arterns Germanen

VEREINSLEBEN

Kanadier kommen

VON GERD PILLEP

Artern. Verlängerte Pfingstferien gestatteten 16 Jugendlichen und zwei Betreuern des AC Germania Artern ein zehntägiges Freundschaftstreffen in die Kyffhäuserkreis-Partnerregion Bistrita-Nasaud in Rumänien. Arterns Ringerjugend erfüllte die Partnerschaft damit schon zum dritten Mal mit Leben, besuchte das Sportgymnasium im 1700 Kilometer entfernten Bistritz. In einem Vielsprachenmix freundlich begrüßt und nach ersten Video-Eindrücken von Siebenbürgen beeindruckten die Arterner bald die vielfältigen kulturell-historischen Anlagen und der Nationalstolz der Rumänen. Bei täglichen Aktivitäten, Exkursionen, Sport, Spiel und Workshops in gemischt rumänisch-deutschen Formationen wurde das alles noch vertieft. Höhepunkten waren auch die Besuche des mit geschichtlichem Mythos umgebenen Dracula-Schlusses in Bran sowie von Kirchen, Burgen und Klöstern des Unesco-Kultur- und Naturerbes. Aber auch der Abstecher in die Ostkarpaten, zum Trainingskomplex der Biathleten, brachte interessante Erkenntnisse. Selbstverständlich wurde auch immer wieder zu internationalen Leistungssporttendenzen sowie zur Dopingproblematik gesprochen. Das Treffen fand auch in der rumänischen Presse Erwähnung. „Sportul bistritean“ strich die Vorreiterrolle deutlich heraus. Auch die Leitungen und Teilnehmer beider Gruppen schätzten die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie vom Landratsamt Kyffhäuserkreis geförderte europäische Jugendbegegnung positiv ein.

Nach der Balkan-Stippvisite wollen sich die Grün-Gelben nun erneut als internationaler Gastgeber bewähren. Bereits am Samstag empfängt der Athletenclub ein Jugendteam der Shotokan-Karate and Education Canada Society.